Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 9 (1936)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Zum 1. August

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphen-Offiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers

Zum 1. August

Wir grüssen dich, du Land der Kraft und Treue,
nimm unsern Gruss, geliebtes Vaterland!
Hell flammt dein Bild in unsrer Brust aufs neue,
das jüngst verhüllt vor mancher Wolke stand.
Doch was auch rings verwittert,
dein Bund wird nicht erschüttert:
ist Gott mit uns, so mag die Hölle nah'n,
wir wandeln fest die alte Heldenbahn.

Wir haben's uns in tiefer Brust geschworen,
dir treu zu sein, im Leben wie im Tod;
es geht der Sieg, die Ehre nicht verloren,
die retten wir, wenn je uns Schmach bedroht.
Was rings die Zeit verwittert,
dein Bund wird nicht erschüttert.

Das grosse Bild vom alten Schweizerruhme,
das einst geflammt in aller Völker Nacht,
es zieht uns neu zu seinem Heiligtume,
und neue Liebe ist in uns erwacht.
Was rings die Zeit zersplittert,
dein Bund wird nicht erschüttert.

Es ringt die Welt im grossen Riesenstreite,
sie sucht das Gut, das Männerkraft uns gab;
der Gott, der uns zur starken Vorhut weihte,
bereitet rings der Zwingherrschaft ihr Grab.
Wir bleiben unerschüttert,
was rings die Zeit zersplittert:
ist Gott mit uns, so mag die Hölle nah'n,
wir wandeln fest die alte Heldenbahn.